

# Protokoll Forum: Chor Kultur und Volk 5. Dezember 2018

19.20 - 21.30 Uhr im Schulhaus Kornhaus Zürich

**Leitung: Brigit Arnold**

Anwesend: ca. 30 von 37

## Traktanden

### 1. Überprüfung Organisation (bisher siehe Struktur KUV 14.9.2016)

Personelles:

Adressliste: Esther F. und neu Patrick B. Brigitta L

Mitgliederbetreuung:

Krankheit etc. Brigit A., Markus L.

Neueintretende: Esther F. Ueli G und neu Ursi S, Patrick B. für französische Mitgl.

Austretende: Esther F., Markus L.

Durchführung Chorforum: Brigit A. Ruth V., Esther F.

Archiv: Claude V. und neu Robi R. gesucht Material, letzteres kann an Claude direkt geschickt werden z.B. Noten, Protokolle, Aufnahmen

Webseite: Susanne S.

Kassaverein: Esteban G. und neu Anna L., Fred R. (wurde von den Anwesenden zu 100 % gutgeheissen)

*Aktuelle Organisation wird von Susanne S. auf der Webseite aufgelistet.*

### 2. Verbindlichkeit

Proben Besuch bisher bereinigt mit vorgezogenen Austritten 71% (sonst 66%) ist ungenügend (Ines B.) muss verbessert werden ausser beim Alt.

Alt schneidet gut ab 80 %

Bass/Tenor 68 % (zu wenig)

Sopran 62 % (ungenügend) von 15 auf 10 geschrumpft, grösster Wechsel

Ursachen: Unterforderung?, Stress Privat, Beruf?, verlangtes politisches Engagement?

*Vorschlag: Neueintretende unterschreiben Vereinbarung: Anwesenheit 80%, 4 Chorforen*

*Ergänzung Strukturpapier von Susanne F. auf Vorschlag Brigit A. zum Abstimmen in nächstem Forum:*

Mitglieder des Chors bezahlen den Mitgliederbeitrag. Pausen von 3 Monaten sind möglich, können ev. auf 6 Monate ausgedehnt werden. Der Chor möchte musikalisch gemeinsam vorankommen. Damit das klappt, sind alle Mitglieder zum regelmässigen Proben Besuch gebeten (Zielpräsenz 80%).

*Absenz Listen werden neu von einem Mitglied in jeder Stimme geführt für höhere*

*Verbindlichkeit:*

Grosse Diskussion: Wem nützt Abmeldung, Abmeldung erhöht Verbindlichkeit, einige wollen nicht alle Abmeldungen in ihrer Mailbox. Ursache für Absenz - Familie, Beruf, Chor zu tolerant. Was heisst Pausieren?

Wortmeldungen z.T mehrfach von: Robi R., Markus L., Lea B., Ueli G., Gabriela N., Urs L., Manuel P., Susann F., Ines B., Brigit A. Esteban G., Brigit A., Susanne S., Fränzi O., Ueli G. schreibt noch auf, was Pausieren genau bedeutet und wie es gemeldet wird.

Nach diversen Einwänden von Anwesenden, weshalb 80% nicht einhaltbar, wird abgestimmt über Abmeldung bei Stimme: 24 Ja, 5 Nein, mindestens 1 Enthaltung

*Vorläufig 1 Jahr: **Abmeldung bei:** Alt :*

*Fränzi O.*

*Bass:*

*Esteban G.*

*Tenor:*

*Urs L.*

*Sopran*

*Ursi S.*

### **3. Stand der Webseite** (Susanne S. berichtet)

Sicherheit Webseite wurde erhöht nach Hacker Angriff. Hacker hat sich nicht mehr bemerkbar gemacht.

Gerüst der Webseite steht und kann mit Daten ergänzt werden.

- Dokumente per e-mail hochladen
- automatische Sortierung der Noten
- Mailverteiler

Projekt war anspruchsvoller als angenommen, weshalb Susanne S. einiges an Fronarbeit reingesteckt hat, was mit Klatschen verdankt wurde.

Es fehlt noch Archiv (wird von Claude V. übernommen)

Aktuelle Projekte können geladen werden

Protokoll von Manuel (Susanne S. lädt es hoch)

Organisatorisches kann unter Dokumente hochgeladen werden

Bereich Utopie: e-mail an Susanne S.

Bruna C. möchte, dass Inhalte der alten Webseite übernommen werden.

Susanne S. geht nicht so 1:1, muss überarbeitet werden. Sie bedankt sich auch für die Mithilfe bei Ines B., Marianne C., Susanne F., und Judith P.

Susanne S. erklärt noch, dass Springen in den Noten am Besten geht mit eine Seite zurück im Browser.

Brigit A. wünscht Agenda für Ferien, Chorwochenende etc.

Ines B. schlägt vor Semesterplan hochzuladen.

Brigit A. übernimmt Betreuung der Agenda.

### **4. Entscheidungsfindung Vorschlag zum Vorgehen**

Brigit A. Arbeitsgruppe Für Entscheidungsfindung zuhanden Chor macht Vorschläge

Donat A., Martin F. und weitere melden sich bei Brigit A. für Vorschläge z.B. Abstimmung, Mehrheiten

### **5. Projekt Utopien**

Manuel bedauert Christina Rs Austritt. Es haben sich keine neuen Mitglieder für Utopie gemeldet. Da Verantwortung und Druck gross möchte er ganzen Chor involvieren und nur 2 bis 3 Leute zum Koordinieren. Zeitplan sollte frei bleiben, eher zusätzliche Lieder für kleine Auftritte wie Hofgesänge etc. bereithalten.

Gérard P. möchte einfachere Lösungen für Chor als Utopie

Ueli G. will Termin für Vorführung, dass Sammlung für Utopie nicht zerfällt.

Urs L. sieht Utopie in Vorführung in absehbarer Zeit, findet auch, dass Mitglied in Utopiegruppe Druck und Verantwortung ertragen sollte.

Diverse Wortmeldungen zum Vorwärts machen und nicht Zögern.

Ines B. will nicht mehr an Kerngruppe beteiligt sein, sondern Auftrag von Utopiegruppe zum Arrangieren von Liedern für Chor und glaubt, dass sie praktisch jedes gewünschte Lied für unsern Chor aufarbeiten kann.

Robi R. sagt, vor 1 Jahr haben 2/3 für Utopien gestimmt, die sollten sich jetzt beteiligen.

Zusammenfassung Brigit A.: Projektgruppe trifft sich nochmals

Leute mit neuen Ideen sollen sich jetzt beteiligen.

Martin F. schlägt vor: z.B. in der Gruppe Horizonte.

Gérard P. wünscht mehr Auftritte z.B. im Gefängnishof sozusagen als Spezialprobe

Ines B. kann sich vorstellen 6 - 7 Lieder für solche Zwecke à jour zu halten.

Urs L. sieht Notunterkünfte etc. als Möglichkeit für Vortrag über Menschenrechte.

Ueli G. will Teilnehmer für Bereitstellung Lieder: Gérard P., Fred R., Manuel P., Sämi S. sind dabei und vereinbaren anschliessend Termin.

Urs L. möchte sich einbringen ohne Teilnahme in Gruppe.

Susanne F. schlägt Utopie Stammtisch vor Marion S. spricht dagegen, da Utopie kompliziert und schon definiert, muss seriös erarbeitet werden.

Brigit A. unterbricht: Vieles ist angedacht, kein Ergebnis, sich melden bei Ueli.

## **6. Daten für Chorforen 2019 Vorschläge Brigit A.**

6. Februar 2019

15. Mai 2019

28. August 2019

20. November 2019

## **7. Verschiedenes**

Zeit ist abgelaufen

Alle Freiwilligen-Arbeit wir mit Klatschen bedankt.

Protokoll:

Zürich, 5. Dezember 2018, Ursi Straumann